

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export  
**Autor:** Roedelberger, F. A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754124>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

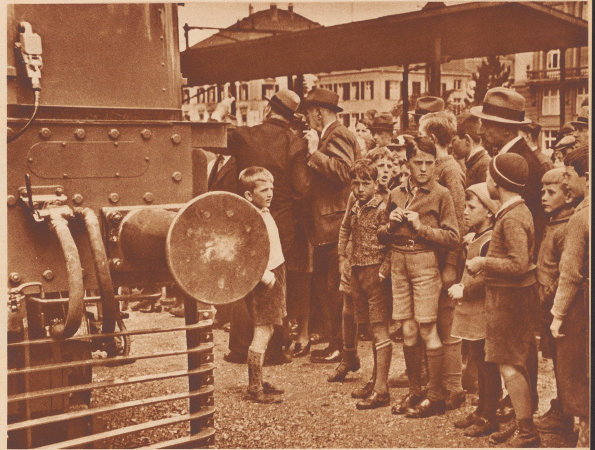
**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



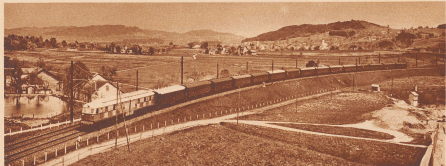
Von links nach rechts: Der Auslandsdirektor Herr Augustin Bocu, Bukarest, der Mann, der den Gesamtvertrag von der Rumänischen Eisenbahnverwaltung mit Daimler-Benz übertrug; Herr Eugenius Brucno, der Eigentümer der neuen Konstruktion; Herr Direktor Baluta von den rumänischen Staatsbahnen.

Trois hommes égaux, mais satisfaits, de gauche à droite: M.M. Peter, ingénieur suisse, établi à Bucarest et conseiller technique de la direction des Chemins de fer roumains; Brucno, ingénieur de la maison Sulzer qui dirige les travaux de construction et Baluta, directeur des Chemins de fer roumains.



Jeder Auslandsvertrag unserer Exportindustrie auf seinem Gebiet ist ein wirtschaftliches Landesereignis. Die Daimler-Benz der Firma Sulzer in Winterthur, die unter anderem im Schiffsbau Weltweit bekannt ist, hat im Lokomotivbau zusammengearbeitet. Nach dem Bau einer Schulungsmaschine für die Linie Paris-Lyon-Mittelmeer konnte man eine Diesel-Lokomotive nach Rumänien exportieren. Bei den Probefahrten auf der Strecke Winterthur-St. Gallen lief in den Bahnhöfen viel Volk zusammen, um die beiden grossen Schienen-Giganten zu schauen. Während des essais. Am arbeitslosen Tag in der Fabrik wurde das neue «moteur d'acier».

# Jeder 3. werktätige Schweizer arbeitet für den Export



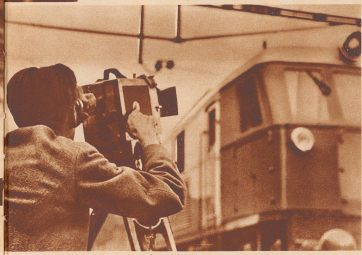
Die neue Rumänin ist eine der größten je gebauten Maschinen mit 2 Motorenheiten. Sie wird 3-4 Dampflokomotiven ersetzen können, die auf der für rasendsten abwärts Steile der rumänischen Alpen bisher verwendet waren, wobei weniger hohe Geschwindigkeit, als hohe Zugkraft von ihr verlangt wird. Dies bedingte durchgehende Neukonstruktion, deren Entwurf und Bauüberwachung in den Händen der Firma Colentina Sulzer in Winterthur lag. Die getriebene Leistung von 4400 PS und die Zuverlässigkeit, sich Probefahrten vorzusetzen, führten zu einer Aufzählung der Lokomotive in zwei ständig gekuppelte Hälften. Aufnahme von den Versuchsfahrern zwischen Winterthur und St. Gallen.

Sur la ligne Winterthur-St-Gallen on procède aux essais de la nouvelle locomotive à double moteurs Diesel.

**Betrachtungen zu der neuen 4400 PS Diesel-Lokomotive der Sulzer-Maschinenfabrik Winterthur**

Von F. A. Roedelberger

Nr. 25  S. 760



Achtung Aufpassen! Ein Industrie-Star wird gefilmt, um in den Wochenschauspielen der Schweiz und Rumänien von Forschungsstellen Arbeit zu finden. Die Schweiz im allgemeinen und die Schweizer Industrie im besonderen sollten mehr als bei jezt ihre Zurückhaltung gegenüber den europäischen Märkten aufgeben und ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. In einer Zeit, wo moderne Staaten bereits auch ihre Türen in aller Welt ausposaunen, ist es ein Gebot der Selbstbehauptung, auch unsere weltbekanntesten Auslandsverträge bekanntzumachen.

Avant le grand départ un cinéaste filme la nouvelle «star de l'industrie suisse».

«Salutari pentru cetarii nostri revizu ZL». Anunciatorul le conduce de la locomotivă Stefan Gilja revolu pe gările la Săuș, sau pentru specialitate a noi locotivă. La locomotivă que la mașină Sulzer venit de la Săuș este mila en service sur le parcours Bucarest-Brasov (Roumanie) les locomotives que l'on voit sur la droite indiquent: C.F.R. Chemins de fer roumains, D.E. 2 Diesel-tracteur à moteur, 241 est le matricule de la tête de la machine et 001 indique que cette locomotivă est le premier type.

*Dans la grande industrie, un ouvrier suisse sur trois travaille pour l'exportation*

Les Chemins de fer roumains prennent livraison du premier type d'une nouvelle locomotive à double moteurs Diesel, construite par les suisses Sulzer Winterthour.



Nr. 25  S. 761